

Erfahrungsbericht  
University of West Georgia  
Carrollton, GA  
Fall 2019

## **Vorbereitung**

Der erste Schritt ist auf jeden Fall die Bewerbung. Zu der Bewerbung gehört ein Motivationsschreiben auf Englisch und Deutsch, eine Notenbescheinigung, ein Lebenslauf und ein DAAD-Test. Diesen kann man im Sprachenzentrum absolvieren. Des Weiteren konnte man eine Rangfolge seiner drei Wunschuniversitäten angeben. Alle weiteren Details stehen auch auf der Website. Nachdem ich die Zusage erhalten hatte, folgte die Vorbereitung. Dazu gehörten:

- Flug buchen (800€)
- Visum beantragen (340€)
- internationalen Führerschein (16€)
- Auslandskrankenversicherung (ca. 150€)
- Kreditkarte beantragen
- Nachweis für die Impfungen
- Unterkunft finden

Man sollte dabei beachten, dass das Ausfüllen des Visums einige Zeit in Anspruch nimmt. Da die Internetseite oft überlastet ist und sich aufhängt.

## **Unterkunft**

Nach dem relativ langen Flug hat mich der Pick-up Service der UWG vom Flughafen Atlanta abgeholt. Diesen sollte man unbedingt im Vorfeld buchen, da ein Uber/Lyft ca. \$50 kostet. Ich habe in den Riverpoints Apartments gewohnt, die ungefähr 20 min zu Fuß vom Campus entfernt liegen. Es wird aber auch ein Campus Shuttle angeboten, der alle 15min zum Campus fährt. Da die Zimmer leer vermietet werden, bin ich zusammen mit meiner Mitbewohnerin (auch aus Deutschland) am Ankunftstag zu Walmart gefahren. Dies kostet ungefähr \$8 und man bekommt alles was man so braucht. Das Wohnen bei Riverpoint hat einige Vorteile aber auch Nachteile. Zu den Vorteilen gehört auf jeden Fall, dass man kostenlos die Poolanlage und das private Fitnessstudio nutzen kann. Des Weiteren gab es häufig Events, bei denen man kostenlose Mahlzeiten bekommen hat. Zu den Nachteilen gehört der hohe Mietpreis (\$615),

da es auch günstigere Alternativen gibt und dass man am Ende des Monats immer noch eine Gebühr bezahlen muss, die sich aus dem Verbrauch von Strom und Wasser der Wohnung berechnet. Und leider hatte ich in meiner Wohnung des Öfteren Kakerlaken sowie Probleme mit dem WIFI.



©<https://www.yelp.de/biz/river-pointe-apartments-carrollton>

### **Die Uni**

Ich habe vier Kurse belegt, da das Minimum für Vollzeitstudenten 12 Credits sind. Dabei habe ich im Vorfeld abgeklärt welche Kurse mir später in Deutschland angerechnet werden können um mein Studium in der Regelstudienzeit zu schaffen. Im Allgemeinen sind die Kurse wie in der Schule aufgebaut. Man bekommt jede Woche Hausaufgaben und schreibt mehrere Tests oder Quizzes. Der Arbeitsaufwand ist somit deutlich höher als in Deutschland, dafür waren die Inhalte deutlich leichter und wirklich schnell zu erlernen. Die Dozenten waren alle sehr nett und hatten immer ein offenes Ohr für mich. Dies hat mir besonders in den ersten Wochen geholfen das System zu verstehen. Wenn man etwas Arbeit in die Kurse steckt bekommt man grundsätzlich gute bis sehr gute Noten, da die Dozenten sehr fair bei der Benotung sind.

### **Ort und Freizeit**

Carrollton ist generell eine sehr ruhige Kleinstadt mit 27.000 Einwohnern, die ca. 40 min von Atlanta liegt. Die Einkaufsmöglichkeiten (ich empfehle Kroger) können leider nicht zu Fuß oder per Fahrrad erreicht werden, da es keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt. Somit ist man auf seine amerikanischen Mitbewohner angewiesen oder man teilt sich mit mehreren Personen ein Uber/Lyft.

Wir haben viele Ausflüge gemacht, zu denen wir uns mit Freuden zusammengeschlossen haben. So ging es in den ersten Wochen zu einen Wochenendtrip in die Smokey Mountains (ca. 4std Fahrt mit dem Auto) und nach Nashville. Des weiteren sind wir nach Orlando geflogen (ca. \$50 Hin- und Rückflug ab Atlanta) um die Universal Studios zu besuchen. Darüber hinaus

waren wir in Atlanta bei einem Footballspiel, in Savannah und Boston. Falls ihr euch ein Auto mieten wollt empfehle ich Enterprise und benutzt den Code „03WESTG“ bei einer Reservierung. So spart ihr eine Menge Geld.

### **Fazit**

Zusammengefasst war das Auslandssemester eine tolle Erfahrung. Das halbe Jahr verging sehr schnell und war voller netter Leute. Die UWG ist eine sehr gute Wahl gewesen. Sie ist eine typische amerikanische Universität und bietet viel für ihre Studenten. Auch das Wetter war meist sehr angenehm und dadurch, dass Atlanta einer der größten Flughäfen in Amerika ist kann man relativ günstig reisen.